Freitag, 14. Februar 2020 • Auflage 20'045

Nr. 7 • 33. Jahrgang

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport

Seite 4

Tier & Technik

Seite 5

Die «gute Nummer» aus Graubünden

Seite 6

Tickets zu gewinnen!

FC St. Gallen – Young Boys BE

Sonntag, 23. Feb. 2020, 16 Uhr, kybunpark

Die Bündner Nachrichten verlost **3 × 2 Tickets**

«Wie lautete das Resultat gegen Servette?»

Schicken Sie die Antwort mit dem **Betreff: FCSG** bis Dienstag, 18. Feb. 2020 10 Uhr, an: a.kue@bluewin.ch

Neuer Chefarzt für Orthopädie und Sportmedizin im Spital Thusis

Bild: z.V.g.

Dr. med. Martin Maleck, neuer Chefarzt Orthopädie und Sportmedizin im Spital Thusis

Das Spital Thusis verstärkt sich für die Zukunft! Herr Dr. med. Martin Maleck wird seine Tätigkeit als Chefarzt Orthopädie und Sportmedizin am 1. April 2020 aufnehmen. So setzt das Spital Thusis künftig stark auf den Bereich Orthopädie und schafft zusätzlich mit einem bekannten Sportarzt spannende neue Möglichkeiten.

Das Spital Thusis freut sich sehr, einen neuen Chefarzt begrüssen zu dürfen. Herr Dr. med. Martin Maleck wird ab 1. April 2020 als Chefarzt Orthopädie und Sportmedizin bei uns tätig sein. Diese Funktion wird im Thusner Spital neu geschaffen. Der Bereich Orthopädie wurde in Thusis lange Jahre durch externe Ärzte abgedeckt. Der Bedarf für dieses Fachgebiet wächst laufend, nicht zuletzt aufgrund der immer längeren Lebenserwartung der Patienten. Nun haben wir hier die strategischen Weichen für eine gute und langfristige Versorgung auch auf diesem Gebiet in unserer Region gestellt.

Dr. Martin Maleck hat den Facharzttitel für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH im 2007 erworben und weist umfangreiche Erfahrungen in diesem Fachgebiet aus. So war er in Bern, Olten, St. Gallen und schliesslich 14 Jahre im Regionalspital Surselva tätig, wo er die Orthopädie und Sportmedizin auf- und seit 2014 als Chefarzt kontinuierlich ausgebaut hat. Martin Maleck stammt aus Berlin, sein Studium hat er in München mit Aufenthalten in den USA und Schottland absolviert. Seit 20 Jahren lebt er in der Schweiz, ist Bürger von Arosa und wohnt heute in Laax.

Neben der Orthopädie ist die Sportmedizin die grosse Leidenschaft von Martin Maleck. Den Fähigkeitsausweis für Sportmedizin besitzt er seit 2005. Als Sportarzt hat er diverse sportmedizinische Betreuungen unter anderem bei Swiss Olympic geleistet. Im Schweizer Fussballverband wirkte Dr. Maleck als Teamarzt bei verschiedenen Juniorennationalteams, bei den Elite-Schiedsrichtern und auch bei der Frauennationalmannschaft. Aufgrund der Reputation wurde er im vergangenen Jahr zum neuen Teamarzt der Schweizer Nationalmannschaft ernannt, wo er nun für die Betreuung von Yann Sommer, Granit Xhaka, Xherdan Shaqiri und all den anderen verantwortlich zeichnet, so auch an der kommenden Euro 2020. Das notwendige Netzwerk in diesem Bereich hat sich Martin Maleck als Vizepräsident der deutschsprachigen Vereinigung für Orthopädische Sporttraumatologie (DVOST) und als Medical Officer und Mitglied der doping control expert group bei der UEFA aufgebaut.

Das Spital Thusis schätzt sich sehr glücklich, diesen renommierten Sportarzt im Team begrüssen zu können. So ist auch geplant, ein ganzheitliches Angebot im Bereich Sportmedizin/Leistungsdiagnostik aufzubauen. Angesprochen werden sollen hier Sportler aller Leistungskategorien, vom Passivsportler und Hobbysportler, über den ambitionierten Sportler bis zum Spitzensportler. Die Region Mittelbünden mit vielen sportbegeisterten Einheimischen und Gästen ist prädestiniert für ein solches Angebot. Dieses neue Angebot wird derzeit auf Hochtouren vorbereitet.

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
KOSTENLOSE VORBESPRECHUNG
für Ihre Zahnbehandlung in Ungarn.
Mit Herr Franz Oswald persönlich.

F. OSWALD CONSULTING
St. Galler Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71
Hotellerie, Auslandbusfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

GERBEREI FRIDERICH AG
Henzmannstrasse 26
4800 Zofingen Telefon 062 752 32 62
www.fell.ch
Wir lidern prompt und fachmännisch alle Ihre Felle
Fellshop offen MO–FR 13.30–17.30 Uhr. SA nach Voranmeldung

Kaufe
Autos, Jeeps, Lieferwagen,
Busse, Wohnmobile und LKW.
Gute Barzahlung
Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Pflegen
Unterstützen
Kochen
Putzen
Zuhören
Lachen

All dies und mehr nennen wir unsere tägliche Arbeit.

Bewerben Sie sich jetzt.

Spitex Stadt und Land
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Wir suchen:
Pflegehelfer/innen SRK
Haushaltshilfen
Pflegefachkräfte

Interessiert? Hier erhalten Sie gerne weitere Auskünfte:
www.spitexstadtland.ch/offene-stellen
Telefon 081 250 28 15

Kaufe Ihre Autos
Busse, Jeep, PW aller Marken
Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden. Barzahlung.
Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07
7 Tage www.auto-aria.ch 8–22 Uhr

explora
Multimedia-Vortrag von Andreas Pröve
CHINA
von Shanghai nach Tibet

Chur Fr 28.2. Titthof 19.30 Uhr
Vorverkauf: www.explora.ch

carrosserie suisse
FCR USIC VSCI

Im Schadenfall
Wir kümmern uns...
- kompl. Schadenregelung mit der Versicherung
- Karosserie und Rostschäden/Rostschutz
- Instandsetzung aller Lackschäden
- MFK Mängelbehebung

LACUNAGARAGE THUSIS
info@lacuna-garage.ch, 081 284 10 90

Eine schweizerische
Such- und Vermittlungs-
Plattform
für Firmen, Privatpersonen
und Jobsuchende?

Entdecke das Portal...

allhelp.ch

PUBLIREPORTAGE

China – von Shanghai nach Tibet

Live-Multimediareportage von Andreas Pröve

Bild: z.V.g.

China ist einzigartig, voller Widersprüche und Überraschungen. Andreas Pröve setzt sich ein hohes Ziel: 6000 Kilometer von Shanghai zu den Quellen des Jangtsekiang in Tibet – und all das im Rollstuhl. Mit Herzblut, unerschöpflichem Humor und Leidenschaft fesselt er sein Publikum. Es leidet, lacht und kämpft mit ihm, bis das Ziel der Reise zum Greifen nahe ist.

Unterwegs gibt es viel zu bestaunen: Da sind die 200 Meter hohen bewaldeten Sandsteinpfeiler um die Stadt Zhangjiajie, die jeden Besucher in die Scheinwelt des Films Avatar versetzen. Die Schluchten des Wulong Nationalparks, die grösste aus dem Fels gehauene Buddhastatue der Welt und die 300 Meter hohen Sanddünen in der Badain Jaran Wüste, zwischen denen sich Seen gebildet haben. Doch am Ende sind es aufwühlende Begegnungen mit den Menschen, die berühren und hinreissen. Es sind die Lebensgeschichten der Landesbewohner, ihr Glaube und ihr unerschütterlicher Optimismus, die Pröves spannender Reise ihre Faszination verleihen.

Vorstellung
– Chur, Fr 28.02., Titthof 19.30 Uhr
Infos und Vorverkauf:
www.explora.ch

Dicentra, Rüti ZH

Ein würdevoller Abschied

Der Tod eines geliebten Haustiers löst oft grosse Trauer aus. Deshalb macht es Sinn, sich schon im Voraus Gedanken zu machen. Immer mehr Tierhalter entscheiden sich für eine Einäscherung im Tierkrematorium Rüti ZH.

In Ruhe Abschied nehmen. Das Team des Tierkrematoriums Dicentra in Rüti, ZH, berät Tierhalter in schwierigen Situationen mit viel Feingefühl. *z.V.g.*

Heutzutage betrachten viele Tierbesitzer ihr Haustier als Familienmitglied und bauen zu ihm eine tiefe und liebevolle Beziehung auf. Doch was geschieht, wenn es stirbt? Für immer mehr Menschen ist die Vorstellung, ihre Katze, ihren Hund, ihr Meerschweinchen oder ihren Wellensittich in einer Kadaversammelstelle zu entsorgen, unerträglich. Sie möchten ihrem Liebling einen würdevollen Abschied schenken – als Zeichen der Wertschätzung.

Das Tierkrematorium Rüti ermöglicht es den Tierhaltern, im persönlichen Rahmen zu trauern und in Ruhe Abschied zu nehmen. Das Dicentra-Team berät die Tierhalter, die zwischen einer Einzel- und einer Sammeleinäscherung wählen können, mit viel Feingefühl und geht auf spezielle Wünsche ein. Aus der Asche oder Haaren Ihres Tieres können Sie bei uns einen einzigartigen Saphir oder Diamanten fertigen lassen.

pd

Weitere Informationen
(24 Stunden Notfall-Telefon)
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch

Bündner Nachhaltigkeitsprojekt von EMS und Heierling: Erster 100 % rezyklierbarer Skischuh

Die Davoser Skischuh-Spezialisten Hans-Martin und Thomas Heierling haben sich zusammen mit EMS zum Ziel gesetzt, einen vollständig rezyklierbaren Skischuh für höchste Ansprüche zu entwickeln. Durch die extreme Haltbarkeit des EMS-Kunststoffes kann der Skischuh mehrmals «aufgefrischt» und schliesslich wieder zu einem ganz neuen Schuh verarbeitet werden.

Nur Wenige wissen, dass der erste Skischuh der Welt 1885 von Franz Heierling entwickelt wurde. Der Davoser Schuhmacher wurde schon bald zum Spezialisten für die Wünsche international bekannter Skirennfahrer und Skispringer. Über Jahrzehnte entwickelte die Familie Heierling unzählige Modelle und zahlreiche Innovationen zunächst aus Leder, später dann aus Kunststoff. So führte Heierling 1974 den ersten Skischuh mit Drehverschluss in den Markt ein. Zum Einsatz kam ein besonders leichter und äusserst haltbarer Kunststoff von EMS, sodass dieser Schuh immer noch voll funktionsfähig und fahrbar ist. Heute führt Hans-Martin Heierling als CEO die kleine, aber feine Davoser Manufaktur für hochwertige, massgeschneiderte Skischuhe in vierter Generation.
Hans-Martin Heierling ist es ein besonderes Anliegen, den Ressourcenverbrauch durch äusserst langlebige und reparaturfähige Produkte zu senken. Dennoch soll das Produkt die individuellen Kundenwünsche erfüllen und höchsten Ansprüchen gerecht werden. So entstand bei einem Treffen mit Frau Magdalena Martullo die Idee, gemeinsam einen 100 % rezyklierbaren und damit besonders nachhaltigen Skischuh zu entwickeln. Im Gegensatz zu den heute überwiegend in Skischuhen eingesetzten Kunststoffen kann der Spezialkunststoff von EMS über viele Jahre bei Sonne, Kälte und extremer Belastung eingesetzt werden, ohne seine Eigenschaften zu verändern. Dies ermöglicht, den Skischuh mehrfach aufzuarbeiten und ihn am «Lebensende» zu demontieren, zu zerkleinern und daraus einen völlig neuen Skischuh der nächsten Generation herzustellen. Anfang 2020 wurden das gemeinsame Projekt und erste Entwicklungsarbeiten gestartet. Die Markteinführung dieses nachhaltigen Bündner Skischuhs aus Bündner Kunststoff ist bereits für den kommenden Winter geplant.

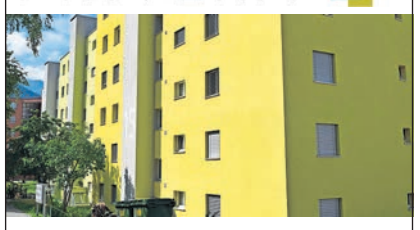
Bild: z.V.g.

Innovatives Skischuhprojekt: Magdalena Martullo mit Hans-Martin Heierling

KAUFE ALLE AUTOS UND BUSSE, KM+ZUSTAND EGAL, BARZAHLUNG, TEL. 079 721 51 88

Autoankauf
Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

PRIVERA



Wir vermieten im **Ziegelgut 15–17, 7206 Igis**
sonnige und heimelige
4.5 Zimmer-Wohnungen
Die Wohnungen wurden Anfang 2018 saniert. Die Küche wurde komplett erneuert. Im Badezimmer wurde eine neue Dusche eingebaut mit moderner Glaswand. Die Wohnung bietet Ihnen ebenfalls einen grosszügigen Balkon mit fantastischer Fernsicht.
Einstellplätze können für Fr. 120.– / mtl. dazugemietet werden.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, uns für einen Besichtigungstermin oder weitere Informationen zu kontaktieren. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
+41 58 715 65 56 / www.privera.ch

Profitieren Sie jetzt auf Duster Prestige und Ultimate von **4 geschenkten Winterrädern** sowie dem **0 % Leasing Platinum.**

Energieetikette 2020 D

Chur **Garage Adank Chur AG** 081 257 19 19

Angebote gültig bei Vertragsabschluss vom 01.01.2020 bis 29.02.2020 auf Dacia Duster Prestige und Ultimate. Duster Ultimate solange Vorrat. Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines Dacia Duster Neuwagens der Version Ultimate oder Prestige geschenkt. 0 % Leasing Platinum: 0 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung, obligatorische Vollkaskoversicherung mit GAP und Wartung inklusive. Beispiel: Dacia Duster Prestige TCe 130 PF 4WD, 7,6 l/100 km, 173 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 20 790.–, Anzahlung Fr. 5 198.–, Restwert Fr. 10 634.–, Leasingrate Fr. 259.–/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA.

PRIVATKREDITE
Für Schweizer Bürger oder mit Aufenthaltbewilligung B, C, L, G, Selbständige, Rentner, oder IV Rentner

mit anderen verschiedene Zwischensummen			Zinsen ab 4.9 %
Fr 5'000.–	zahlbar bis 48 Monate	= Fr	121.20 monatlich
Fr 10'000.–	zahlbar bis 60 Monate	= Fr	201.00 monatlich
Fr 20'000.–	zahlbar bis 72 Monate	= Fr	347.05 monatlich
Fr 30'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr	462.05 monatlich
Fr 40'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr	616.05 monatlich
Fr 50'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr	770.05 monatlich
Fr 70'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr	1'078.10monatlich
Fr 80'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr	1'232.10monatlich
Fr 100'000.–	zahlbar bis 84 Monate	= Fr	1'540.15monatlich

Unsere Beratung ist kostenlos und wird mit äußerster Diskretion und Kompetenz behandelt.
Auch wenn Sie andere Kredite haben, können wir sie integrieren und erhöhen mit einer niedrigeren Rate
Rufen Sie uns für eine Beratung an: CREDITFINANZ AG
Generalagentur für Versicherungsberatung und Privatkredite
Tel. 061 683 80 37 – 061 683 80 38
Bis 21.00 Uhr www.privatkredite-online.ch
Parliamo Italiano - Falamos Português - on parle Français - Wir sprechen Deutsch
Hinweis laut Gesetz: Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (art. 3 UWG)

Altersheim FELDHOF ZWECKVERBAND OBERRIET-RÜTHI

Zur Ergänzung unseres Pflegeteams suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung

1 Pflegefachperson (80-100%)

Nähere Informationen zu dieser interessanten Stelle erfahren Sie auf unserer Homepage:
www.altersheim-feldhof.ch/news/jobs

Öffentlicher Vortrag

Keep on moving – Sport in der 2. Lebenshälfte

Mittwoch, 19. Februar 2020, 19.30 Uhr, Hörsaal I-3-14, Kantonsspital Graubünden, Chur

Dr. med. Ulrich Frank
Chefarzt Angiologie,
Kantonsspital Graubünden

Die Schweiz hat eine der höchsten Lebenserwartungen weltweit. Unser aller Ziel sollte jedoch nicht nur sein, möglichst alt zu werden, sondern möglichst lange im Alter gesund, mobil und selbständig zu bleiben. Dem natürlichen Alterungsprozess lässt sich mit einfachen Massnahmen auch in der zweiten Lebenshälfte wirksam entgegenwirken. Der Vortrag soll zu einem aktiven und gesunden Lebensstil auch im höheren Alter motivieren.

www.ksgr.ch

Kantonsspital Graubünden

PUBLIREPORTAGE

Was koche ich heute?

Fasnachtschüechli

DIESES UND VIELE WEITERE REZEPTE GIBT ES AUF MIGUSTO.CH Migusto

Es ist nicht ganz einfach zuzubereiten, das Fasnachtschüechli. Das hauchdünne Gebäck verlangt einiges an Fingerspitzengefühl beim Auswallen des Teigs und dem anschliessenden Frittieren.

Zutaten für 14 Stück

25 g	Butter
3	Eier
0,75 dl	Rahm
1 Prise	Salz
2 EL	Zucker
320 g	Mehl
	Mehl zum Auswallen
	Öl zum Frittieren
	Puderzucker zum Bestäuben

Gesamte Zubereitungszeit: 1 Std. 20 Min.

Für den Teig Butter schmelzen und auskühlen lassen. Eier, Rahm, Salz und Zucker verrühren. Mehl und Butter beigeben. Alles zu einem glatten, geschmeidigen Teig kneten. Anschliessend zugedeckt bei Zimmertemperatur ca. 30 Minuten ruhen lassen.

Teig in Portionen à ca. 40 g teilen. Diese auf wenig Mehl so dünn wie möglich zu Rondellen auswallen. Mit bemehlten Händen unter den Teig fassen. Diesen von innen nach aussen vorsichtig dünn ausziehen. Der Teig ist genug dünn, wenn man durch ihn hindurch sieht.

Öl in einer weiten Pfanne auf zirka 180 °C erhitzen. Um zu kontrollieren, ob die gewünschte Temperatur erreicht ist, den Stiel einer Holzbratschaufel in das Öl tauchen. Sprudelt das Öl leicht, ist die Frittiertemperatur erreicht.

Fasnachtschüechli nacheinander im Öl rundum 3-5 Minuten goldgelb frittieren. Mit zwei Kellen aus dem Öl heben.

Auf Haushaltspapier abtropfen lassen. Auskühlen lassen und mit Puderzucker bestäuben.

GERIS LÄNDLERTIPP

Geheimfach in der Schublade

Die Spuren des Geheimfaches in der Schublade lassen sich über Jahrhunderte zurückverfolgen. Die Balmer Musiker-Dynastie aus Wilderswil soll es schon seit 1584 geben. Im Berner Staatsarchiv liegt ein Bussenzettel, ausgestellt auf Beat Balmer. Dieser sei mit einer Gulde gebüsst worden, weil er an einer Hochzeit aufspielte, was damals im Bernbiet verboten war. 14 Generationen später musizierte der Nachkomme Walter Balmer mit seinen «Balmer-Buebe». Und ebenso mit Ländlergrössen wie Walter Grob, Thuri Prisi oder Franz Nauer. Als Kabelfernsehen-Unternehmer beendete Walter Balmer im 1987 beruflich bedingt seine Musikerlaufbahn. Er komponierte aber weiter. Einfach so. Für die Schublade. Nach dem Übertritt ins Pensionsalter veröffentlichte Balmer vor fünf Jahren eine CD mit Eigenkompositionen, die er mit den Gupfbuebe einspielte. Zum Abschluss dieses Projektes schenkten die Gupfbuebe dem Komponisten ein Erinnerungsalbum mit vielen Fotos. Am Schluss des Dokumentes schrieben sie: «Die Gupfbuebe hoffen auf ein Geheimfach in der Schublade».

Deren Wunsch ging in Erfüllung. Balmer und die Gupfbuebe haben sich erneut zusammengeschlossen und unter dem Titel «Schublademusig II» 28 Kompositionen von Walter Balmer aufgenommen. Diese zweite CD ist im vergangenen Herbst in Interlaken intern erstmals präsentiert worden. Auf kommenden Sonntag ist nun «Schublademusig II» in Originalbesetzung für die Öffentlichkeit angekündigt. Zu den Gupfbuebe stossen die Geigerin Maria Gehrig, der Gitarrist Florian Mächler und der Posaunist Thomas Hauri. Auch der rüstige Walter Balmer wird bei einigen seiner Stücke in die Klarinette blasen. Die CD-Vorstellung im Restaurant «Grossteil» in Giswil beginnt um 14 Uhr. Reservationen unter der Telefonnummer des Hauses sind erwünscht. Die Platzzahl im Saal ist limitiert, sodass sich die Rückfrage nach Plätzen lohnt, bevor die Reise unternommen wird.

Livemusik Region: DO Sihlbrugg «Dukes» (Urs Brühlmann). SA Rothenthurm «Biberegg» (Esther Birchler/SonjaSchälin). SO Ricken «Adler» (Köbi und Chläus), Schwellbrunn «Sitz» (Hembergguess).

Geri Kühne

Arno Camenisch mit «Herr Anselm» im Kellertheater Grüsch

Der Bündner Autor und Performer Arno Camenisch liest am Samstag, 15. Februar, im Kellertheater Rosengarten in Grüsch aus seinem neuesten Roman «Herr Anselm» – ein frisches, witziges und herzenswarmes Buch über das Werden und Vergehen. Mit der gleichen Originalität, mit der Camenisch seine Wort- und Bildersprache kreiert, trägt er in seinem unvergleichlichen, melancholisch-humorvollen «Camenisch-Sound» auch seine Texte vor. Musikalisch begleitet wird Arno Camenisch in Grüsch von Roman Nowka.

Zum Buch: Nach 33 Jahren ist Herr Anselm – die treue Seele auf dem «Schiff», wie er seine Schule nennt – auf der Ehrenrunde: Die Schule in einem kleinen Dorf in den Bündner Bergen soll geschlossen werden. Sein Monolog erzählt mit grosser Liebe, viel Witz und einem ebenso frischen wie herzenswarmen Blick von einer Welt, die verschwindet. Bildstark und präzise schreibt Arno Camenisch auf seine unverkennbar eigenwillige Art vom Werden und Vergehen in einem Tal im Wandel der Zeit.

Vorverkauf: Tel 081 325 35 92, Mail kellertheater@kulturhaus-rosengarten.ch oder direkt via Webseite (Fr. 25/15).

Bild: Janosch Abel

Originelle Texte, originelle Lesungen: Arno Camenisch.

Grosser Rat Tessin zu Besuch in Graubünden

Eine Delegation des Grossen Rats aus dem Kanton Tessin hat am Dienstag während der Februarsession 2020 dem Bündner Grossen Rat einen Besuch abgestattet.

Die sechsköpfige Delegation aus dem Tessin wurde angeführt vom Parlamentspräsidenten Claudio Franscella. Begleitet wurde er unter anderem von den Vizepräsidenten Daniele Caverzasio und Nicola Pini.

Die Gäste aus dem Tessin wurden von Standespräsident Alessandro Della Vedova und dem Standesvizepräsidenten Martin Wieland empfangen. Zudem nahmen die Bündner Fraktionspräsidenten am Treffen teil. Am Morgen besuchte die Delegation die laufende Ratsverhandlung im Grossratsgebäude gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen. Das Nachmittagsprogramm ist einer Führung durch die Altstadt Chur und der Besichtigung der Kathedrale gewidmet.

Der Besuch dient dem Erfahrungsaustausch sowie der Pflege der freundschaftlichen Beziehungen. Diese Treffen zwischen befreundeten Leitungsorganen von Kantonsparlamenten finden ein- bis zweimal pro Jahr statt.

Bild: z.V.g.

Standespräsident Alessandro Della Vedova (links) heisst in Chur den Grossratspräsidenten vom Tessin Claudio Franscella (rechts) willkommen.

Bild: z.V.g.

Die beiden Parlamentsdelegationen im Grossratsgebäude in Chur.

Bündner Nachrichten

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Cresta (Avers), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Grüsch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'045

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

akü's Sport-Blitzlichter

Passlung Martina – Scuol- Der beliebte Langlauf vom Grenzort Martina nach Scuol, sah, trotz Absage vom Einsiedler Volkslanglauf (kein Schnee), nur 26 Damen und 124 Herren klassiert. Angeführt von Tagessieger Florian Cappello (Bozen) mit 55:55 vor Morris Galli (Livigno) und Mattia Giusti (Bozen) dominierten die Italiener. Bester Schweizer war Arno Baselgia (Lenz) welcher mit 56:34,3 im sechsten Gesamtrang klassiert und im Finish gegen Nicola Defila (Chapella mit 0,5 Sekunden) die Oberhand behielt. Der nachfolgende Andrea Florinett (Scuol) sichert sich mit 56:40 den dritten H2-Rang hinter Baselgia und Defila. Bei den Damen siegte Topfavoritin Seraina Boner (Davos) in 59:53 und distanzierte Flurina Eichholzer (Zernez) um 1:34 und Adele Maria Zampa (Carona) um 3:47. Die weiteren Plätze gingen an Sandra Wagenführ (Davos), Tinetta Strimer (Scuol) sowie Aita Kaufmann (Ftan).

***

Orientierungslauf-Plauschwoche in den Frühlingsferien- Vom 21. bis 25. April 2020 wird in Chur und der näheren Umgebung eine Orientierungslauf-Plauschwoche für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Der lokale Verein OLG Chur führt die Teilnehmer ab 9 Jahren in die Kunst des Kartenlesens ein

Bild: z.V.g.

und garantiert eine spannende und sportliche Woche im Wald. Nach vier Trainingstagen vom Dienstag bis Freitag in den Wäldern von Chur, Domat/Ems und Bonaduz kann das Gelernte am Samstag an einem kleinen OL-Wettkampf getestet werden. Bist du interessiert? Dann melde dich bis am Sonntag, 8. März 2020, bei Käthi Scherrer, kb.scherrer@bluewin.ch, mit Angabe von Name, Adresse, Telefon, E-Mail und Geburtsdatum. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Weitere Infos gibts unter www.olg-chur.ch.

***

Caduff verlängert beim EHC Chur- Der EHC Chur verlängert mit Dario Caduff um weitere zwei Jahre. Der 25-jährige Torhüter spielt bereits seine zweite Saison in Chur. In der laufenden Spielzeit zeichnet sich Caduff mit regelmässigen und soliden Einsätzen aus und war entsprechend eine wichtige Stütze im Kampf um die begehrten Playoffplätze. Die sportliche Leitung des Churer Stadtclubs ist froh, mit Caduff auch in Zukunft auf einen weiteren beständigen und zuverlässigen Torhüter zählen zu dürfen.

***

Joe Zinnbauer- Auch der ehemalige FC SG Trainer Joe Zinnbauer reitet auf der Erfolgswelle. Seit Zinnbauer Trainer in Südafrika ist und die Orlando Pirates trainiert, geht es aufwärts. In acht Spielen haben sie nicht mehr verloren und stehen jetzt auf Platz 2. Ein weiterer Deutscher trainiert in Soveto den ansässigen Kultclub Kaizer Chiefs – kein geringerer als Ernst Mittendorp.

Bild: z.V.g.

Joe Zinnbauer mit seinem Ehemaligen Schützling Tranquillo Barnetta

***

Brühl verliert die beste Spielerin- Nach sechs Saisons beim LC Brühl zieht es Kerstin Kündig ins Ausland. Die 59-fache Schweizer Nationalspielerin wechselt zum Thüringer HC in die Bundesliga. Kündig hatte massgeblichen

Anteil an den Erfolgen Brühls in den vergangenen Jahren. 2017 wurde sie als beste Schweizer Spielerin ausgezeichnet. Mit 107 Toren ist Kündig in der NLA aktuell die beste Torschützerin.

***

Victor Ruiz für drei Spiele gesperrt- Der FC St. Gallen muss die nächsten drei Pflichtspiele auf Victor Ruiz verzichten. Der Mittelfeldspieler sah am Sonntag beim 1:0-Heimsieg gegen Servette nach einer groben Unsportlichkeit die rote Karte

und wurde nun von der Swiss Football League gesperrt. Es ist davon auszugehen, dass der FC St. Gallen gegen dieses Strafmass Rekurs einlegen wird. Ruiz hatte in der 78. Minute – am Boden liegend – gegen Servettes Steve Rouiller nachgetreten und wurde des Feldes verwiesen.

***

Djourou fällt mindestens drei Wochen aus- Der FC Sion muss mindestens drei Wochen ohne Verteidiger Johan Djourou auskommen. Der in der Winterpause verpflichtete Ex-Internationale verletzte sich am letzten Samstag im Meisterschaftsspiel bei YB (0:1) am Oberschenkel. Er musste sich schon in der 14. Minute ersetzen lassen.

***

Gezim Pepsi von Aarau zu Winterthur- Der 21-jährige Mittelfeldspieler Gezim Pepsi, vom FC Basel ausgeliehen, wechselt innerhalb der Challenge League per sofort vom FC Aarau zum FC Winterthur. Seit Sommer 2018 spielte der kosovarische U21-Internationale 33 Mal für Aarau.

***

Ein finnischer Verteidiger für den ZSC- Die ZSC Lions nehmen bis Saisonende den finnischen Verteidiger Topi Jaakola unter Vertrag. Der 36-Jährige, der zuletzt bei den Pelicans Lahti spielte, soll die Defensive absichern und einen allfälligen Ausfall kompensieren. Derzeit fehlt dem ZSC mit Severin Blindenbacher ein wichtiger Verteidiger.

***

FC St. Gallen- Als neuer Torhüter konnte Lawrence Ati Zigi vom französischen Zweitligisten FC Sochaux-Montbéliard verpflichtet werden. Dieser Transfer darf als Top gewertet werden. Gegen Servette war er der beste St. Galler und brachte die Genfer zur Verzweiflung. Ohne Zigi hätten die St. Galler wohl nicht gewonnen.

Bild: z.V.g.

***

SWISS-MOTO 2020: Start in die neue Töff-Saison mit Pre-Opening und Alien-Trike

Vom 20. bis 23. Februar 2020 findet in Zürich die 17. Ausgabe der grössten Schweizer Töff-, Roller- und Tuning-Show statt: die SWISS-MOTO. Der bekannteste Schweizer Töff-Event wartet alljährlich mit den Neuheiten der kommenden Töff-Saison, einer grossen Markenvielfalt und hochkarätigen Premieren auf. 2020 lockt ein exklusives Pre-Opening, eine eigene Plattform für die Töff-Jugend und ein spektakuläres Alien Trike – ein Muss für alle echten Motorrad-Fans.

Bald ist es so weit: Die SWISS-MOTO markiert den Startschuss in die neue Töff-Saison. Vom 20. bis 23. Februar 2020 setzen Top-Marken – angefangen bei Yamaha, Honda, Kawasaki, Harley-Davidson und KTM über Ducati und Suzuki bis hin zu Indian und Triumph – sowie weitere wichtige Marken auf die 17. Ausgabe der SWISS-MOTO.

Exklusives Pre-Opening

Unter dem Motto «Be the first to rock the season» findet 2020 zum ersten Mal ein Pre-Opening vor dem offiziellen Start der SWISS-MOTO statt. Töff-Fans, die sich eines der auf 2000 Stück limitierten Tickets ergattern, können am Mittwoch, 19. Februar als Erste in die Welt der motorisierten Zweiräder eintauchen und erleben alle Highlights der SWISS-MOTO in einem exklusiven Rahmen. Sämtliche Top-Marken, Sonderschauen und Side-Events werden am Pre-Opening vor Ort sein, begleitet von weiteren Specials wie den Premieren des Publikumsmagneten Streetbike Freestyle Show, des feuerspeienden Alien-Trikes aus Amerika und der neuen Show der Fuel Girls aus England. Für musikalische und kulinarische Höhenflüge sorgen DJ Rollo Tomasi, Sternengrill, Chopfab, Doppelleu und viele weitere.

Bild: z.V.g.

«Art on Ice» in Davos: Extrazug der RhB

«Art on Ice», die international erfolgreiche Eiskunstlaufgala, gastiert am Wochenende vom 15. und 16. Februar 2020 wieder in Davos. Nach der Show vom Samstag profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem Extrazug der Rhätischen Bahn (RhB) nach Chur.

Olympiasieger und Weltmeister auf dem Eis und internationale Musikgrössen auf der Bühne: Stars der Eiskunstlaufszene wie die aktuelle Weltmeisterin Alina Zagitova, der zweimalige Weltmeister Javier Fernandez oder das Schweizer Talent Alexia Paganini treffen im Eisstadion Davos auf die internationalen Stars Aloe Blacc und Rebecca Ferguson und die Schweizer Musikgrössen Bligg und Bastian Baker. Mit von der Partie ist ebenfalls der Comedian Marco Rima.

Die RhB bietet den «Art on Ice»-Besucherinnen und Besuchern vom Samstag, 15. Februar, einen speziellen Service: Eine halbe Stunde nach Ende der Vorstellung verkehrt ab Davos Platz ein Extrazug nach Klosters Platz – Küblis – Landquart – Chur. Die genauen Fahrplanzeiten und Halteorte sind unter www.rhb.ch/fahrplan publiziert. Für Besucher aus dem Engadin steht der Autoverlad Vereina zur Verfügung. Abfahrt ab Klosters Selfranga um 23.50 Uhr.

Daniela Ryf in Rapperswil und Thun am Start

Die vierfache Ironman Weltmeisterin Daniela Ryf startet dieses Jahr zweimal in ihrer Schweizer Heimat. Am 7. Juni nimmt Ryf am Ironman 70.3 Switzerland in Rapperswil teil, fünf Wochen später am Ironman Switzerland in Thun.

Ryfs Start in Rapperswil hat bereits Tradition. Seit 2014 konnte die 32-jährige den Ironman 70.3 Switzerland rund um den Obersee sechsmal in Folge gewinnen. Zweimal triumphierte sie zudem beim Ironman Switzerland, bei dem es in diesem Jahr trotzdem zu einer Premiere kommt: Zum ersten Mal seit 1997 findet der Traditionsanlass nicht mehr in Zürich statt. Stattdessen ist Thun im Berner Oberland neuer Austragungsort. Ryf freut sich auf die beiden Wettkämpfe. «Rennen vor heimischer Kulisse und vor Schweizer Publikum motivieren mich immer speziell», so die gebürtige Solothurnerin.

Zuvor nimmt Daniela Ryf am 29. und 30. Mai am erstmalig ausgetragenen Collins Cup in Samorin, Slowakei, teil. Der nach dem Erfinder des Ironman Hawaii benannte Teamwettbewerb nach dem Vorbild des Ryder oder Laver Cups wird von der Professional Triathletes Organisation (PTO) organisiert und soll Aufschluss darüber geben, welche Region über die weltweit besten Triathleten und Triathletinnen verfügt. Ryf wird gemeinsam mit sechs männlichen und fünf weiblichen Triathleten für das Team «Europa» starten und gegen die Teams aus den USA sowie dem Rest der Welt mit ebenfalls je zwölf Profis antreten. Künftig soll der mit zwei Millionen US-Dollar dotierte Collins Cup jährlich an einem anderen Ort stattfinden.

Ihren ersten Wettkampf der Saison 2020 bestreitet Daniela Ryf am 19. April am Triathlon Portocolom (Mallorca), einem Rennen der Spirit Tri Series.

Bild: Janosch Abel

Olma Messen St.Gallen

Tier&Technik

20. – 23. Februar 2020

20. Internationale Fachmesse

20 Jahre Tier&Technik: Spiegelbild der modernen Landwirtschaft

Die Tier&Technik feiert vom 20. bis 23. Februar 2020 Jubiläum. Seit zwei Jahrzehnten nimmt sie aktuelle Themen auf und informiert umfassend über alle Aspekte der modernen Landwirtschaft. Dank ihrer Mischung aus internationaler Fachmesse für landwirtschaftliche Technik, qualitativ hochstehenden Tierausstellungen und Branchen-Treffpunkt ist sie Jahr für Jahr ein zentraler Event für Bauern aus dem In- und Ausland. Auf dem Programm der 20. Durchführung stehen die Eröffnungsfeier mit Preisverleihung Agro Star Suisse 2020, die Sonderschau «Mut tut gut», neun Fokusthemen und vielfältige Forumsveranstaltungen.

Im Jubiläumsjahr sind über 500 Aussteller an der Tier&Technik präsent und stellen ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen vor. Das Angebot ist wie immer reichhaltig. Es umfasst Hof- und Stalleinrichtungen, Maschinen, Betriebs- und Verbrauchsstoffe, Produktionsmittel, Informationen über Spezialkulturen, Dienstleistungen für eine fortschrittliche und wettbewerbsbereite Landwirtschaft und vieles mehr. Zum Auftakt der Messe hält Christian Hofer, der neue Direktor des Bundesamts für Landwirtschaft ein Referat. Darauf folgt die Preisverleihung des Agro Star Suisse 2020. Für die Auszeichnung wird nominiert, wer sich in besonderer Weise für die Landwirtschaft verdient gemacht hat.

Bild: Joe Pohl

Allgemeine Informationen

Die 20. Tier&Technik ist vom 20. bis 23. Februar 2020 täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis für eine Tageskarte für Erwachsene beträgt CHF 15.– (Dauerkarte CHF 35.–), für Jugendliche (6–15 Jahre), Lernende, Studenten und IV-Bezüger CHF 7.50 (Dauerkarte CHF 17.50). Familientageskarten sind ebenfalls verfügbar.

LANDWIRTSCHAFTLICHES LEHRJAHR IM KANTON WAADT AN DER SCHULE GRANGE-VERNEY IN MOUDON

WIR HABEN EINE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG IN DER AUSBILDUNG VON DEUTSCHSPRACHIGEN LEHRLINGEN

ARGUMENTE DIE FÜR EIN JAHR IM KANTON WAADT SPRECHEN :

- Unterricht im 1. und 2. Lehrjahr auf Deutsch oder Französisch
- Ein neues und motiviertes deutschsprachiges Lehrerteam
- Gleicher Lehrplan wie in der Deutschschweiz
- Vielseitige Landwirtschafsbetriebe und andere Betriebsstrukturen
- Während der Ausbildung Französisch lernen

FÜR WEITERE AUSKÜNFTE AUF DEUTSCH :

Florence Tagini ✆ 021 557 92 81 ✉ florence.tagini@vd.ch

DIE OFFENEN LEHRSTELLEN IM KANTON WAADT KÖNNEN SIE WIE FOLGT IM INTERNET FINDEN :

www.agri-job.ch ▶ Berufsprofile Landwirt/in ▶ Lehrstellen ▶ VD

canton de vaud – Agrilogie Grange-Verney Marcelin

Bild: Joe Pohl

WENN IHRE FREUNDE GEHEN, SIND WIR FÜR SIE DA

DICENTRA TIERKREMATORIUM

Neuhofstrasse 8
8630 Rüti ZH
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch

GEISER AG
7013 Doamt/Ems
Telefon 081 633 12 44
Telefax 081 633 30 02
Natel 079 410 97 20

- Mech. Reparaturwerkstätte
- Forst- und Landmaschinen
- JOHN-DEERE-Traktoren
- Forst- und Kommunalmaschinen
- REFORM Land- und Kommunalmaschinen
- STIHL Motorgeräte

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Japa Brennholzmaschine

Die **Japa 435 Perfect Split** ist eine professionelle, geräuscharme Brennholzmaschine mit neuartigem Hacksystem und einzigartigem Reinigungsmechanismus.

Weitere Modelle lieferbar.

Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen oder eine Offerte.

Jürg Müller AG, Landmaschinen
5078 Effingen, Tel. 062 876 10 16
www.mueller-landmaschinen.ch

Die «gute Nummer» aus Graubünden

081 641 25 38

Pflästerungen

BERTHER
Pflästerungen AG
7403 Rhäzüns

Tel. 081 641 25 38
E-Mail: info@berther-natursteine.ch

081 252 16 27

Coiffure

Studio dobmann
COIFFEUR FACHSCHULE
coiffure dobmann GmbH
Quaderstrasse 7 • CH-7000 CHUR
081 252 16 27 • www.studio-dobmann.ch

081 307 87 87

Fleischtrocknerei

Spezialitads dal Grischun

In unseren Fabrikläden in Landquart an der Weststrasse 1 und in Churwalden finden Sie regionale Spezialitäten wie Bündnerfleisch, Rohschinken und Salsiz.

Informationen und Öffnungszeiten finden Sie auf **www.grischuna.ch**

079 280 76 09

Nailcosmetic Visagistik

Nailstudio by Patrizia Gwerder
Nailcosmetik
Visagistin
Gäuggelistrasse 19
Im Brunnenhof
7000 Chur

Patrizia Gwerder
Chur
079 280 76 09

079 352 22 11

Spenglerei Blitzschutz-anlagen

SPENGLEREI
Blitzschutzanlagen
B. HONEGGER AG
Industriestrasse 1
CH - 7004 Chur
Tel. 081 252 41 42
Fax 081 250 40 22
Natel: 079 352 22 11 / 079 438 22 21

081 322 41 61

Ofen- & Cheminéebau

Feuer-Emotionen
Besuchen Sie unser Ofencenter im Herzen Graubündens in Cazis

WECHLER AG
T 081 655 13 00
www.wechler.ch
firma@wechler.ch

KamBaTec
T 081 322 41 61
www.feuer-emotionen.ch
info@kambatec.ch

Bauspenglerei Bedachungen | Gerüstbau Kamin- & Bautechnik | Ofenhandel Kernbohrungen

081 353 28 28

Restaurant

loë restaurant

Loestrasse 161
7000 Chur
Tel. 081 353 28 28
info@restaurantloe.ch

Öffnungszeiten:

Mo und Di:	09.00–17.00 Uhr
Mi bis Fr:	09.00–22.00 Uhr
So:	10.30–17.00 Uhr
Sa:	Ruhetag

081 257 11 22

Gewerkschaft

syna die Gewerkschaft

Für eine lebenswerte Arbeitswelt!
Steinbockstr. 12 • 7001 Chur
Tel. +41 81 257 11 22
www.syna.ch • chur@syna.ch

079 541 51 50

Bodenbeläge + Gipser

TINO
Bodenbeläge & Gipser GmbH
Unterlagsböden · Hartbetonbeläge · Plattenbeläge · Kundenservice · Gipser

Bot Ping 3 · 7013 Domat/Ems
Telefon 081 630 37 48 · Telefax 081 630 37 49 · Mobile 079 541 51 50
E-Mail: tinoboden@bluewin.ch

081 650 05 80

Stahlbau

TOSCANO
STAHLBAU

Toscano Stahlbau AG
Industriestrasse 31
CH-7408 Cazis
Telefon 081 650 05 80
Fax 081 650 05 89

info@toscano-stahl.ch
www.toscano-stahl.ch

081 655 11 90

Transport

Voneschen
Transporte AG
Rodels · Rothenbrunnen

Telefon 081 655 11 90 – Natel 079 681 19 79
voneschen.transporte@bluewin.ch / www.voneschen-transporte.ch

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

Geschwindigkeitskontrolle über mehrere Stunden

Vicosoprano: Am Sonntag hat die Kantonspolizei Graubünden in Vicosoprano ausserorts eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. 290 von 1822 Fahrzeuglenkenden fuhren zu schnell.

Am Sonntagnachmittag führte die Kantonspolizei Graubünden auf der Malojastrasse H3 in Vicosoprano eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Während viereinhalb Stunden wurden 1822 Fahrzeug in Richtung Castasegna gemessen. 290 Fahrzeuglenkende überschritten die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ausserorts. Bei 195 Personen kommt das Ordnungsbussengesetz zur Anwendung. 95 Lenkende werden, nach Abzug der Toleranz, mit Überschreitungen zwischen 21 und 51 km/h zur Anzeige gebracht. Die Kantonspolizei Graubünden aberkannte oder entzog zwanzig Lenkenden mit Geschwindigkeitsüberschreitungen von 35 km/h und mehr den Führerausweis auf der Stelle. Einer davon war mit netto 131 km/h vom Radargerät erfasst worden.

Bild: z.V.g.

Mit 131 km/h netto erfasstes Auto

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen
- Jago Leyssens, Laax, für Hotel ABC, Ottostrasse 8
- Giovanni Bossa, Malix, für Restaurant Italy 1901, Spundisstrasse 17
- Daniel Durrer, Bad Ragaz, für Restaurant Va Bene, Gäuggelistrasse 60
- Shibu Dasan, Fanas, für Restaurant Scaletta, Ringstrasse 106
- Gabriele Zimmermann, Felsberg, für Gastwirtschaft Galliano Bar – Lounge, Rabengasse 7

Kreditfreigaben
- Öffentliche Beleuchtung Netzbau; Fr. 250 000.–
- Giacomettistrasse, Untere Plessurstrasse – Barblanstrasse; Fr. 630 000.– (gebundene Ausgabe)
- Kirchgasse Masans; Masanserstrasse – Cadonaustrasse; Fr. 900 000.– (gebundene Ausgabe)
- Lichtwellenleiter Stadtnetz (Informatik Stadt Chur) 2020; Fr. 150 000.–

Baubewilligung
Baugesellschaft Kino Chur West, vertreten durch domenig ARCHITEKTEN AG, Chur für Neubau Kinozentrum mit Einstellhalle und Verbindungspasserelle zum Einkaufszentrum City West und Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Sommeraustrasse 7

Heftige Kollision auf der Landwasserstrasse

Davos: Am Sonntagnachmittag ist es in Davos bei der Abzweigung nach Clavadel zu einem Verkehrsunfall gekommen. Vier Personen wurden dabei leicht verletzt.

Eine 29-jährige Lenkerin eines Personenwagens fuhr um 15.40 Uhr auf der Landwasserstrasse von Davos in Richtung Tiefencastel. Bei der Örtlichkeit Crestannes beabsichtigte die Autolenkerin nach links in Richtung Clavadel abzubiegen. Dabei übersah sie, gemäss eigenen Aussagen, aufgrund der starken Sonneneinstrahlung ein von Davos-Glaris entgegenkommendes Fahrzeug. Somit kam es zu einer heftigen Frontalkollision zwischen den beiden Personenwagen. Die abbiegende Lenkerin wurde leicht verletzt und mit der Ambulanz ins Spital Davos überführt. Drei Beifahrer des entgegenkommenden Personenwagens begaben sich selbstständig zur Kontrolle ins nahegelegene Spital Davos. An beiden Personenwagen entstand Totalschaden.

Bild: z.V.g.

Personenwagen bei Selbstunfall überschlagen

Sils i.E.: Am Dienstagmorgen hat sich auf der Malojastrasse H3 in Sils i.E. ein Auto überschlagen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Ein 39-Jähriger fuhr am Dienstag um sieben Uhr auf der Malojastrasse am Silvaplanersee entlang in Richtung Silvaplana. Gemäss seiner Aussage brach ihm in einer Linkskurve das Heck des Autos aus. Das Auto schleuderte über die Gegenfahrspur und überschlug sich von der ansteigenden Böschung auf die Strasse zurück. Der Lenker und seine beiden Mitfahrer konnten das total beschädigte Auto selbständig und unverletzt verlassen. Während der Arbeiten auf der Unfallstelle war die Strasse für rund eineinhalb Stunden gesperrt. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt den genauen Unfallhergang.

Bild: z.V.g.

Rentnerin auf Fussgängerstreifen angefahren – Zeugenaufruf

Am Mittwochabend (12.02.2020) kurz nach 18 Uhr ist es auf dem Fussgängerstreifen der Scalära-/Loëstrasse zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einer Fussgängerin gekommen. Die Fussgängerin verletzte sich dabei. Der betreffende Personenwagen entfernte sich ohne anzuhalten von der Unfallstelle. Die Stadtpolizei sucht Zeugen.

Die 77-jährige Fussgängerin betrat mit einer Begleitperson den Fussgängerstreifen der Scalärastrasse. Nach dem Passieren der in der Mitte der Fahrbahn befindenden Verkehrsschutzinsel, wurde sie von einem abbiegenden Personenwagen an der Hand erfasst. Nach der Streifkollision entfernte sich der Personenwagen ohne anzuhalten. Durch die Kollision verletzte sich die Fussgängerin an der Hand. Die Verletzte begab sich anschliessend selbstständig zum Arzt. Gemäss Aussagen sei der betreffende Personenwagen von einer Frau gelenkt worden.

Zeugenaufruf:
Die Stadtpolizei Chur sucht Zeugen. Die betreffende Lenkerin des Unfallfahrzeuges, insbesondere die Lenkerin des nachfolgenden Personenwagens welche sich nach der Kollision mit den Fussgängern unterhalten hatte, sowie Personen, die den Vorfall beobachtet haben, melden sich bitte unter Telefon 081 254 53 00.

Bündner FDP zufrieden

Das umfassende Plantahof-Projekt fand grosse Zustimmung, so wie es auch die FDP Delegierten einstimmig beschlossen haben. Die Schweizer wie auch die Bündner Bevölkerung haben sich zudem am vergangenen Wochenende klar gegen die sozialistische und antiföderalistische Mieterverbands-Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» ausgesprochen. Der Staat soll keine fixe Quote an gemeinnützigen Wohnungen über das ganze Land hinweg gewährleisten. Eine klare Bestätigung erhielt dagegen die Erweiterung der Anti-Rassismus-Strafnorm.

FDP klares Bekenntnis zum Plantahof

Die völlig unbestrittene Kreditvorlage für die «Erneuerung des Tagungszentrums am Plantahof» in Landquart fand eine eindrückliche Zustimmung von 81,31%. Da gewisse Gebäudeteile des Zentrums in die Jahre gekommen seien, sei der Verpflichtungskredit von 24.5 Millionen Franken gerechtfertigt, was von der Bevölkerung in diesem Sinne erkannt und gutgeheissen wurde. Dass dies eine nachhaltige Investition für künftige Generationen ist, zeigt das klare Abstimmungsergebnis.

Nein zum Quotenwahnsinn

Die Mieterverbands-Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» wollte eine starre 10%-Quote für staatliche Wohnungen in der Verfassung festsetzen. Über massive Markteingriffe sollten so staatliche Siedlungen das private Bauen konkurrenzieren und private Investitionen unattraktiv machen. Entgegen des eigentlichen Ziels der Initiative wäre die Folge genau das Gegenteil gewesen, nämlich das Mieten wäre wegen der Initiative teurer geworden. Der verheissungsvolle Titel vermochte die Menschen nicht irrezuführen: Die Schweizer Stimmbevölkerung hat der Vorlage eine klare Abfuhr erteilt. Die sozialistischen Parolen der Initianten zur Umverteilung des Bodens hatten die Zustimmung zusätzlich einstürzen lassen. Vielmehr wird nun das bestehende Gefäss des Fonds de Roulement moderat auf 250 Millionen Franken erhöht. So wird der Bau von Wohnungen gesichert, die nicht einer starren Quote, sondern der Nachfrage wegen gebaut werden.

Gesetzeslücke bei der Diskriminierung wird geschlossen

Die heutige Gesetzgebung sieht vor, dass Menschen vor Hass und Hetze, speziell aufgrund ihrer Ethnie, Rasse oder Religion, geschützt werden. Vor Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Orientierung bestand jedoch kein entsprechender Schutz. Diese Gesetzeslücke wird nun geschlossen. Entgegen den Argumenten der Gegner bleibt die Meinungsäusserungsfreiheit bestehen, da sachliche Aussagen nicht betroffen sind. Auch gilt die Strafnorm nicht im Familien- und Freundeskreis. Mit der Erweiterung kann die Meinungsfreiheit aber nicht mehr als Deckmantel für die Verbreitung von Hass und Hetze im Internet missbraucht werden.

Silvio Zuccolini, Pressechef, FDP.Die Liberalen Graubünden

Erste Ostschweizer Familie im deutschen Erziehungsvergleich

Familie Ciardo aus Domat/Ems hat es gewagt: Sie stellten sich am Montag dem schonungslosen Erziehungsvergleich «Mein Kind, dein Kind – wie erziehst du denn?» auf dem deutschen TV-Sender VOX.

Bild: z.V.g.

Der Fernsehsender VOX wurde über den Instagram-Account von Maria Ciardo mit dem Namen mariagrace.official auf die Familie aufmerksam. Die Ciardos sind eine vierköpfige schweizerisch-italienische Familie, wohnhaft in Domat/Ems: Autorin Maria Grazia (28), Hypothekenfachmann Mauro (33) und die Buben Milian (4) und Mael (2). In der Dokumentation werden jeweils zwei Familien teils unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft und ihre jeweiligen Erziehungsmethoden verglichen. In Folge 91 mit dem Namen «Sabrina vs. Maria» waren dies die Ciardos und eine deutsche Familie mit Wohnsitz in Zürich, inklusive deren Mutter Sabrina.

Regeln und viel Liebe

Die Ciardos legen in ihrer Familie viel Wert auf gute Erziehung und eine offene, liebevolle Kommunikation. Dies führte zu Beginn der Sendung zu kritischen Stimmen der Jury, die aus anderen Familien und kinderlosen Paaren besteht. Einige davon empfanden die Erziehung als zu strikt und die Kommunikation als zu offen für so kleine Kinder. Dass bei den Ciardos wenn möglich jeder Konflikt ausdiskutiert wird, hat aber seinen Grund: Marias Vater verstarb 2017 eines nicht natürlichen Todes, seither legt die Familie noch viel mehr Wert auf Offenheit. Die Bündner Autorin schreibt derzeit an ihrem Buch über den tragischen Verlust ihres Vaters. Es geht im dreiteiligen Roman, der im September erscheint, um eine Liebesgeschichte mit dem Thema Suizid im Hintergrund. «Ich engagiere mich stark für das Thema Suizidprävention und Teil davon ist es, dass man offen über Probleme und Sorgen spricht», so Maria Ciardo. Die Produzenten von «Mein Kind, dein Kind» griffen das Thema Suizid ebenfalls auf, was Maria sehr freute. Und am Ende der Sendung war für die erst kritische Jury klar: Sie wären gerne Kind in der Familie Ciardo.

Mein Kind, dein Kind – wie erziehst du denn?

Mit einem Marktanteil von über 10 % sahen am Montag hunderttausende von Zuschauern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz der Familie Ciardo ins Wohnzimmer und konnten am Familienleben «teilnehmen». Was richtig und falsch, gut oder schlecht ist – Eltern haben da ihre ganz eigenen Vorstellungen von Kindererziehung. In «Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn?» werden zwei Elternteile und ihre gleichaltrigen Kinder vorgestellt, die auf völlig unterschiedliche Art und Weise erzogen werden und in verschiedenen sozialen Umfeldern aufwachsen. Am Ende steht die Frage: Welcher Elternpart hat den besseren Erziehungsstil?

Zu sehen ist Folge 91 mit der Bündner Familie Ciardo via folgenden Link: https://www.tvnow.ch/shows/mein-kind-dein-kind-wie-erziehst-du-denn-7989

PHGR erhält MINT-Preis der ETH Zürich

Im Rahmen des Schweizer Tag des Informatikunterrichts hat die Pädagogische Hochschule Graubünden heute den MINT-Preis der ETH Zürich erhalten. Mit dem Preis wird ihr Einsatz für besonders innovativen MINT-Unterricht ausgezeichnet.

Das Ausbildungs- und Beratungszentrum für Informatikunterricht der ETH Zürich (ABZ) unter der Leitung von ETH-Professor für Informationstechnologie und Ausbildung Prof. Dr. Juraj Hromkovic unterstützt Schulen und Lehrkräfte im Informatikunterricht. Der zum zehnten Mal an der ETH Zürich stattfindende Schweizer Tag des Informatikunterrichts (STIU) dreht sich am 5. Februar 2020 rund um das Thema «Kreativität entfalten mit Informatik» und bietet unterschiedliche Workshops. Im Rahmen dieses Anlasses vergibt Frau Prof. Dr. Sarah Springman, Rektorin der ETH, den MINT-Preis für besondere Beiträge zu einem innovativen Unterricht in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften). Die ETH Zürich ehrt Schulen mit dem MINT-Preis, die sich besonders engagieren, den MINT-Unterricht zu optimieren. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten Kunstwerke, die ausgestellt zur Popularisierung der Wissenschaft dienen. Eine der Preisträgerinnen ist die PH Graubünden. Rektor Dr. Gian-Paolo Curcio nimmt den Preis stellvertretend für die PHGR im feierlichen Rahmen an der ETH entgegen.

Der Preis ist für die PH Graubünden eine grosse Wertschätzung für die rund zehn Jahre Zusammenarbeit mit dem Ausbildungs- und Beratungszentrum für Informatikunterricht der ETH Zürich unter der Leitung von Prof. Dr. Juraj Hromkovic. In dieser Zeit konnten beide Institutionen massgeblich voneinander profitieren. Heute bildet die ETH zusammen mit der PH Graubünden die Lehrpersonen der obligatorischen Schule im Fach Informatik im Kanton Graubünden aus und weiter. Ausserdem organisieren beide Institutionen zusammen mit der Gemeinde Flims die ‹i-CAMPS› als ausserschulische Projektwoche für Primarschülerinnen und Primarschüler. Die Erkenntnisse fliessen in den Unterricht an den Volksschulen sowie in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung an der PH Graubünden ein.

Bild: z.V.g.

Dreimal mutmassliche Diebe angehalten

Vergangene Woche hat die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) mehrere Personen kontrolliert, die in Verdacht stehen in der Schweiz auf Diebestour gewesen zu sein. In einem Fall hat die EZV mutmassliches Diebesgut gefunden. In zwei weiteren Fällen hat sie mutmassliches Einbruchswerkzeug festgestellt.

Am Montag, 3. Februar 2020, kontrollierten Mitarbeitende der EZV in Ardez (GR) ein Fahrzeug mit italienischen Kennzeichen. Bei der Kontrolle haben sie mutmassliches Diebesgut in Form von Zahnbürsten, Rasierklingen und Thonkonserven gefunden. Für weitere Ermittlungen wurden die Fahrzeuginsassen, vier Rumänen im Alter zwischen 31- und 37-Jahren, der Kantonspolizei Graubünden übergeben.

Am Dienstag, 4. Februar 2020, kontrollierten Mitarbeitende der EZV beim Bahnhof St. Margrethen (SG) einen 44-jährigen Mann aus Deutschland, der polizeilich gesucht wurde und bereits wegen Trickdiebstahls bekannt ist. Bei der Kontrolle des Gepäcks wurde mutmassliches Einbruchswerkzeug festgestellt, welches die EZV beschlagnahmt hat. Der Mann wurde der Kantonspolizei St. Gallen übergeben.

Ebenfalls am Dienstag, 4. Februar 2020, kontrollierten Mitarbeitende der EZV beim Grenzübergang Au (SG) ein in Bulgarien immatrikuliertes Fahrzeug. Die bulgarischen Insassen, eine 21-jährige Frau und zwei 27- und 48-jährige Männer, sind bereits wegen Diebstahls in der Schweiz bekannt. Spezialisten der EZV haben bei der Kontrolle des Fahrzeugs mutmassliches Einbruchswerkzeug gefunden. Sie haben dieses sichergestellt, bevor alle drei Personen weiterreisen konnten.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Bild: EZV

Mutmassliches Diebesgut

Cyprian Sutter neuer Geschäftsleiter von Prättigau Tourismus

Der neue Geschäftsleiter von Prättigau Tourismus heisst Cyprian Sutter. Der Vorstand hat den 40-jährigen Marketingfachmann aus Davos zum Nachfolger von Cyrill Locher gewählt, der die Organisation Ende April verlassen wird.

Bild: z.V.g.

Mit Cyprian Sutter konnte sich im Bewerbungsprozess ein Kandidat mit besten Qualifikationen und grossem Leistungsausweis durchsetzen. Sieben Jahre arbeitete er bei der Destination Davos Klosters, zuletzt als Leiter der Abteilung Sport und Kultur. Dort betreute Sutter unter anderem Grossanlässe wie das Eidgenössische Jodlerfest oder die Langlauf-Weltcuprennen, war aber auch für das Thema Mountainbike verantwortlich. In diesem Zusammenhang hatte er auch schon auf der operativen Ebene mit Prättigau Tourismus zu tun und kennt das Tal und seine Potenziale bestens.

Zu seiner Wahl sagt Cyprian Sutter: «Ich freue mich ausserordentlich, meine Erfahrungen aus Davos bei Prättigau Tourismus einzubringen und meinen Beitrag zur weiteren Positionierung leisten zu können.»

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch